

Hungern sich im Hotel Schloss Wartenstein Models zu Tode?

Beim Dinnerkrimi im Hotel Schloss Wartenstein in Pfäfers wird den Gästen ein ganz spezielles Abendessen aufgetischt. Es gibt ein überzeugendes 4-Gang-Menü, zwischendurch werden auch feinste Häppchen von toten Models gereicht – damit man auch zwischen den Gängen etwas zu knabbern hat.

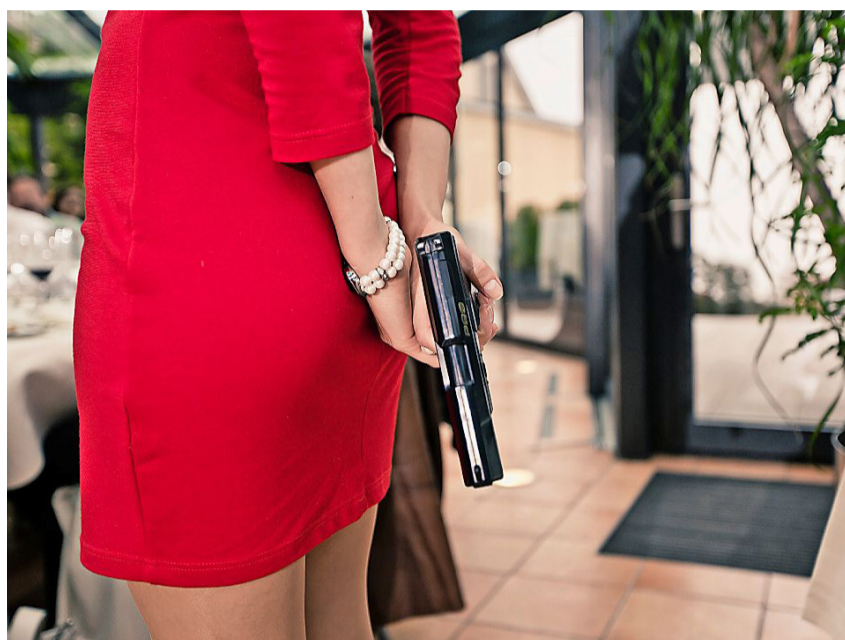
von Nadine Bantli

Peter Denlo ist Geschäftsführer der Denlo Productions GmbH und hat sich mit der Produktion von Dinnerkrimis längst einen Namen gemacht. Nach der Gründung wurde «Dinnerkrimi» innert kurzer Zeit bei einem breiten Publikum bekannt und ist als «Gastronomietheater auf einem professionellen Niveau» heute ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Theater- und Unterhaltungsszene. Zugegeben, es hat ein wenig gedauert, bis Dinnerkrimi in unsere Region gefunden hat – aber nun gastiert es regelmässig auch im Hotel Schloss Wartenstein in Pfäfers und serviert den Gästen einen verdächtigen Mord zum Hauptgang.

Gäste sind Teil des Theaters

Beim Dinnerkrimi müssen die Gäste aber wesentlich mehr tun als zu dinieren und dabei noch beste Unterhaltung aufgetischt bekommen: Sie werden nämlich selber Teil des Theaters. Zu Beginn erhält jeder der anwesenden Gäste seine ganz persönliche Rolle, und ihre Mithilfe ist während des ganzen Abends immer wieder gefragt. Einigen der Persönlichkeiten wird sogar die Ehre zuteil, eine kleine Nebenrolle im Theaterstück zu spielen. Sie werden auf humorvolle Weise eingebunden – zwar nicht immer ganz freiwillig, aber auch nie so sehr, dass sie sich genieren müssten. Ob die Auserwählten dabei allerdings tatkräftig beim Mord oder eher bei dessen Aufklärung mithelfen, sei an dieser Stelle dahingestellt.

Natürlich erzählt auch jeder Krimi seine eigene Geschichte. Beim aktuellen Programm «Blutiger Laufsteg – Wenn Models morden...» lädt Modemar Kurt Magerwelt zur grossen Fashionshow, und wer Rang und Namen



Mörderisch gut: Nebst einem schmackhaften Abendessen tischt «Dinnerkrimi» auch gerne einen Mord auf. Bild Gabriel Malgo

«Blutiger Laufsteg» ist nicht nur unglaublich unterhaltsam und humorvoll, sondern ist auch thematisch überraschend gut an Aktualitäten aufgehängt

hat, will hier dabei sein. Denn hier sind laut Drehbuch «die Kleider extravaganter, die Kreationen schriller und die Models schöner.» Allerdings sind auch die Morde unerklärlicher: Ist Mannequin Lette, die plötzlich tot auf dem

Catwalk zusammenbricht, ein kaputter Reissverschluss zum Verhängnis geworden? Oder lag etwa die letzte Mahlzeit schon zu weit zurück? Während die Polizei noch ahnungslos im Dunkeln tappt, fällt bereits die nächste Leiche vom Laufsteg.

Hungern muss niemand

«Blutiger Laufsteg» ist nicht nur unglaublich unterhaltsam und humorvoll, sondern ist auch thematisch überraschend gut an Aktualitäten aufgehängt: Beispielsweise kommt die verliebte Heidi Klump mit ihrem Tim im Schlepptau fast direkt von der Hochzeit aus Capri angereist, um ihren lang ersehnten Gastauftritt beim Dinnerkrimi in vollen Zügen geniessen zu können. Und Tim... Sagen wir es so: ihr Jungspund ist sich sicherlich weniger als sie an grosses Publikum gewöhnt,

meistert seinen Auftritt an Klumps Seite aber ausserordentlich souverän.

Ob die der Reihe nach sterbenden Models nun dem Hungertod oder doch einer Fremdeinwirkung erlegen sind, wird sich im Verlaufe des Dinners aufklären. Und egal, wie sehr sich die Gäste beim Aufklären der Morde die Zähne ausbeissen – eines ist bereits zu Beginn glasklar: die Küche des Hotel Schloss Wartenstein überzeugt. Mit dem passenden 4-Gang-Menü werden auch die kulinarischen Ansprüche an das Dinner gedeckt.

Nächstes Jahr im Wartenstein

Nebst Pfäfers ist Dinnerkrimi in der gesamten Deutschschweiz unterwegs, alle drei Monate wird ein neues Stück auf Mundart gespielt. Das aktuelle Programm «Blutiger Laufsteg – Wenn Models morden...» kann bis im Dezember beispielsweise zu einem Abendessen auf der Zugersee Schifffahrt in Zug, im Gasthof zum goldenen Kreuz in Frauenfeld oder in der Giesserei Oerlikon in Zürich genossen werden. Die schlechte Nachricht hierbei ist, dass die letzte Vorstellung im Sarganserland – am Sonntag, 17. November im Hotel Schloss Wartenstein – und diejenigen in der näheren Umgebung leider bereits ausverkauft sind. Aber es gibt auch eine gute Nachricht: Bald schon serviert Dinnerkrimi ein neues, mörderisch gutes Unterhaltungsprogramm: Ab Januar tourt die Crew von Peter Denlo mit «Mord beim Check-in» durch die Restaurants.



GEWINNSPIEL

Wir verlosen 1x2 Tickets für die Vorstellung am Freitag, 17. Januar 2020. Senden Sie uns Ihren Vor- und Nachnamen, Wohnadresse und Ihre Telefonnummer an die Mailadresse: wettbewerb@sarganserlaender.ch